2025 Veranstaltungen AAAOKJA (Stand: 15.7.2025)

Informationen zu Registrierung und Anmeldung im Lernportal: am Ende der Tabelle

VA-Nr	Termin, Ort	Titel und Themen	Referent:in	Felder
95.972	09.09.2025 10:00-12:00 online Restplätze verfügbar	Spotlight: **Unaufhaltsam? Was sich Antisemitismus auf TikTok entgegensetzen** lässt Zunehmend unverholen bricht sich Antisemitismus Bahn – nicht erst seit den Terroranschlägen auf Israel und dem Krieg in Gaza. Durch den Anlass sollte man sich nicht täuschen lassen, denn Antisemitismus ist tief in der deutschen Gesellschaft verankert. Durch den aktuellen Anlass wird nur sichtbarer, was lange schon ein verbreitetes Phänomen ist. Zu seiner Verstärkung tragen Soziale Netzwerke erheblich bei. Als solch ein Medium steht besonders TikTok in der Kritik. Diese Veranstaltung gibt Teilnehmenden einen Überblick darüber, wie TikTok funktioniert und in welcher Form antisemitische Inhalte verbreitet werden. Das Spotlight zeigt aber auch Handlungsoptionen und Ansätze auf, wie Fachkräfte dem Phänomen begegnen können.	Samuel Stern Bildungsstätte Anne Frank	
95.979	22.09.2025 10:00-14:00 online Restplätze verfügbar	Workshop: **Mediatisierte Sexualisierte Gewalt** Digitale Medien sind ein zentraler Bestandteil der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen. Sie bieten zahlreiche Möglichkeiten, aber auch viele Stolpersteine und Gefahren. Sexualisierte Gewalt als Teil des analogen Alltags findet sich auch in der digitalen Welt wieder – die Dynamiken gestalten sich allerdings anders. Dieses Seminar vermittelt Informationen zu digitalen Medien und Mediennutzungsgewohnheiten von Kindern und Jugendlichen mit einem besonderen Schwerpunkt auf Formen sexualisierter Gewalt im Netz sowie deren Folgen. Außerdem werden die Strategien von Täterinnen und Tätern sowie die besonderen Dynamiken von Übergriffen im Netz beleuchtet. Abschließend geht es um einen fachlichen Umgang mit den betroffenen Kindern und Jugendlichen, um Präventions- und Interventionsmöglichkeiten.	Maj Walter Wildwasser Marburg e.V.	
95.988	23.09.2025 09:00-17:00 SPFZ Restplätze verfügbar	Workshop: **Schöne neue Cyberwelt!? Digitale Selbstverteidigung für die Jugendarbeit** Smartphones und Cybertechnik begleiten uns überall im Alltag, viel zu selten aber wird beleuchtet, welche Rolle sie für technische und gesellschaftliche Aspekte dahinter besitzen. Diese Fortbildung motiviert dazu, das Thema praktisch zu erfahren, um es mit jungen Menschen angehen zu können. Das Konzept folgt dabei dem Motto des Mitgründers des Chaos Computer Clubs: „Tu wat!". Die eintägige Reise durch die „schöne neue Cyberwelt" widmet sich deshalb praxisorientiert wichtigen Phänomenen: Teilnehmende erfahren, wie sich Sicherheit verstehen lässt und welche Bedrohungen gegen sie im Internet lauern. Als einen Baustein zeigt der Workshop, wie „soziale Netzwerke" funktionieren. Um Grade der eigenen Gefährdung einzuschätzen, gibt der Workshop einen Überblick, welche Akteure sie überhaupt ausspionieren können und weshalb sie es wollen. Als Gegenmaßnahme zeigt der Referent, woran sie beispielsweise ein gut	Tim Krause Chaos Computer Club, Safety Angel	

Kofinanziert von der EUROPÄISCHEN UNION
Hamburg

		gewähltes Passwort erkennen. Der Workshop stellt Kriterien vor, woran Nutzer:innen gute und schlechte Smartphone-Apps unterscheiden können. Die Übungen führen zur umfassenderen Frage, wie das Internet als Ort gerechter wird und was Teilnehmende und ihre Zielgruppen selbst dafür tun können. Kollaborativ sammeln die Teilnehmenden im Workshop praktische Erfahrungen zu diesen Themen. An ihrem Ende steht ein Bastelworkshop, um eine blinkende Disco-Wäscheklammer zu bauen. Diese praktische Lernerfahrung mit der Elektronik ist ein guter Augenöffner, um Berührungsängste mit der Cyberwelt abzubauen und Kinder und Jugendliche zur Nachahmung zu animieren.		
95.983	30.09.2025 09:00-13:00 online Anmeldeschluss 22.07.2025	Workshop: **Jugendliche Lebenswelten: Chancen und Risiken von Social Media** Soziale Netzwerke stehen längst nicht mehr neben der physischen Welt. Allgegenwärtig haben sie digitale und analoge Lebenswelten eng verwoben. Auf Jugendliche üben immer neue Plattformen große Faszination aus. Dort werden sie unterhalten, kommunizieren mit Gleichgesinnten über weite Distanzen, besuchen Veranstaltungen, spielen und kaufen ein. In diesen Werkzeugen schlummern Chancen zur persönlichen Entwicklung und für berufliche Perspektiven, aber auch Risiken wie unkontrolliert entgleitende Nutzung und nicht altersgerechte Erfahrungen. Um zu den schillernden, schnelllebigen Plattformen einen Überblick zu gewinnen, richtet sich diese Fortbildung an echte Einsteigerinnen und Einsteiger. Es ist deshalb erwünscht, wenn Teilnehmende kaum oder noch keine Erfahrung mit Social Media gemacht haben. Dieser Workshop ist für alle richtig, die sich diesen jugendlichen Lebenswelten systematisch und praktisch annähern wollen. Teilnehmende erstellen einen eigenen Testzugang und erkunden Instagram, Snapchat und/oder Tik Tok. Vorbereitete Aufgaben leiten durch diese praktische Erfahrung hindurch. Eine anschließende Auswertung führt die Erlebnisse wieder zusammen, damit die Teilnehmenden sich über die Faszination, Chancen und Risiken beraten können. Durch das aktive eigene Handeln nähern sie sich jugendlichen Lebenswelten an. So können sie die Bedeutung für Heranwachsende nachvollziehen. Insbesondere werden die Themen „Selbstdarstellung“ und „Influencer:innen“ beleuchtet. Dieser Workshop bietet so gute Grundlagen, um als Fachkraft interessiert und auf Augenhöhe, und dennoch ohne den erhobenen Zeigefinger, mit Jugendlichen über ihr Nutzungsverhalten von Sozialen Medien ins Gespräch zu kommen.	Olivia Förster Stranne Blickwechsel e.V.	
95.980	06.10.2025 09:00-13:00 online Anmeldeschluss 28.07.2025	Workshop: **Maßvolle Mediennutzung – wo fängt sie an und wo hört sie auf?** Die Mediennutzung anderer sowie die eigene kann schnell überwältigen. Ausrufe wie „Ich bin voll süchtig!“ sind dabei umgangssprachlich recht häufig. Wo aber fängt tatsächlich eine Sucht im pathologischen Sinne an und wobei handelt es sich „nur“ um exzessive Mediennutzung? Dieser Workshop beleuchtet die Unterschiede im Hinblick auf die Nutzung von Social Media	Olivia Förster Stranne Blickwechsel e.V.	

Kofinanziert von der EUROPÄISCHEN UNION
Hamburg

		und bei Computerspielen. Er zeigt auf, wo wir uns im Alltag von Smartphones abhängig machen und wie effektiv das eigene Multitasking sein kann. Teilnehmende probieren im Workshop vorgestellte Methoden aus, mit denen Jugendliche für eine maßvolle Handynutzung sensibilisiert werden können. So lässt sich ein Bewusstsein herausbilden, ab wann Mediennutzung problematisch ist. Unter der erfahrenen Anleitung der Dozentin entstehen dazu Vorschläge für Strategien und Nutzungsregeln, um souverän und maßvoll mit Medien umzugehen - für sich selbst persönlich und gemeinsam in der Einrichtung.		
95.982	09.10.2025 09:00-13:00 online Anmeldeschluss 01.08.2025	Workshop: **Der Umgang mit Cybermobbing in der Kinder- und Jugendarbeit** Unter Cybermobbing leiden viele Kinder und Jugendliche mit einer hohen Dunkelziffer. So manche Fachkraft sucht nach Wegen, den Betroffenen zu helfen, wenn es geschieht. Möglichst aber ergreifen sie früher die Initiative, bevor ein Schaden angerichtet ist. Um handlungsfähig zu sein, sollten Fachkräfte sich diesem Thema rechtzeitig strukturiert annähern und die unterschiedlichen Ausprägungen des Mobbing im Internet kennenlernen. Fachkräfte sollten dafür die Unterschiede wie die Gemeinsamkeiten zum analogen Mobbing auf dem Schulhof kennen. Teilnehmende probieren deshalb im Workshop präventive Methoden aus, mit denen sie Jugendliche für deren gegenseitigen Online-Umgang sensibilisieren können. Fachkräfte erhalten Tipps für eine geeignete Haltung und ein überlegtes Vorgehen, wenn Cybermobbing bereits stattfindet. Gemeinsam erstellen die Teilnehmenden eine Liste mit Tipps für Jugendliche. Sie lässt sich auf Instagram posten oder als Plakat in einer Einrichtung aufhängen. So sensibilisieren Fachkräfte in ihrem Umfeld für Cybermobbing und signalisieren zugleich, dass leidende Kinder und Jugendliche bei ihnen Gehör finden.	Olivia Förster Stranne Blickwechsel e.V.	
95.984	14.10.2025 09:00-15:00 SPFZ Anmeldeschluss 06.08.2025	Workshop: **Künstliche Intelligenz in der Kinder- und Jugendarbeit** Die erstaunlichen Entwicklungen von Künstlicher Intelligenz überholen sich unablässig selbst. Die gesellschaftliche Debatte gegenüber ChatGPT, DALL:E, Midjourney und anderen Diensten dominieren häufig die Unsicherheiten in der Anwendung, persönliche Ängste oder gar drohende soziale Gefahren. Dabei fällt nicht leicht, die Chancen und Möglichkeiten von KI für die Soziale Arbeit zu entdecken und gezielt zu nutzen. Dieser Workshop rückt deshalb die Chancen und Möglichkeiten der KI-Tools für die Kinder- und Jugendarbeit in den Fokus. Ein kritischer Blick auf die Werkzeuge, ihre Anbieter und die gesellschaftlichen sowie persönlichen Risiken bleibt dabei nicht aus. Die Teilnehmenden sammeln eingangs ihre Vorerfahrungen, Fragen und Ängste. Ein KI-Quiz hilft bei der Selbsteinschätzung. Inhaltliche Impulse erläutern verschiedene Zusammenhänge, in denen KI gewinnbringend einsetzbar ist. Anhand praktischer Tipps werden zahlreiche Einsatzmöglichkeiten vorgestellt, und es bleibt genügend Raum für Fragen und Diskussion. Schließlich erproben die Teilnehmenden in einer Selbstlerneinheit ihre erworbenen Erkenntnisse. Ob sie sich souveräner im Umgang einschätzen, lässt sich beim abschließenden Rückblick auf die gesammelten Erfahrungen und Fragen bewerten.	Daniel Seiler jugendleiter-blog	

Kofinanziert von der EUROPÄISCHEN UNION

Hamburg

95.974	06.11.2025 09:00-13:00 online Anmeldeschluss 28.08.2025	Workshop: **Instagram für die Jugendarbeit: Relevante Reichweite und wirksame Kommunikation ganz praktisch** Durch zahlreiche Nutzungsmöglichkeiten, von persönlichem Austausch und Selbstdarstellung bis hin zu Unternehmensmarketing, bietet Instagram eine Plattform für vielfältige Zwecke und Zielgruppen. Sie erreicht heterogene Gesellschaftsgruppen aller Altersstufen und bildet die Lebensrealität vieler junger Menschen ab. Daher ist die Auseinandersetzung mit Instagram als Werkzeug der Sozialen Arbeit für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Kindern und Jugendlichen besonders wichtig. Im Mittelpunkt des Seminars steht die effektive Nutzung von Instagram für die Öffentlichkeitsarbeit, um sinnvoll Ziele zu setzen und diese auch zu erreichen Ziele. Gemeinsam mit dem Referenten erarbeiten die Teilnehmenden entlang von praxiserprobten Strategien und Methoden eigene Ideen, die mit realistischem Zeiteinsatz umsetzbar und adaptierbar sind.	Christian Müller sozial-pr	
95.977	10.11. UND 25.11.2025 je 10-12 Uhr online Anmeldeschluss 03.09.2025	Spotlight: **Rechtskonform digital kommunizieren – Daten- und Sozialdatenschutz** Die Kinder-, Jugend- und Familienarbeit ist zunehmend auf digitale Medien angewiesen, um den Kontakt zu Partner*innen und Zielgruppen (z.B. Schulen, Behörden) zeitgemäß und effizient zu gestalten. Besondere Herausforderungen bestehen dabei im Datenschutz, insbesondere im Sozialdatenschutz. Aufgrund der gestiegenen Nutzung von Messenger-Diensten, vor allem seit der COVID-19-Pandemie, ist der Austausch zwischen Fachkräften und Aufsichtsbehörden wünschenswert. Rechtliche Fragen können geklärt und Risiken damit minimiert werden. Im ersten Teil der Veranstaltungen werden allgemeine Grundlagen zum Datenschutzrecht vermittelt; im zweiten sollen spezielle Aspekte des Sozialdatenschutzes vertieft werden.	Sebastian Reich Referent für Soziale Arbeit, HH Beauftr. DSI	
95.991	17.11.2025 09:00-17:00 SPFZ Anmeldeschluss 15.09.2025	Workshop: **Gaming in der Praxis der Jugendarbeit. Kreative Selbstwirksamkeit mit game-basierten Tools** Games sind für Kinder und Jugendliche feste Bestandteile ihrer digitalen wie ihrer analogen Lebenswelt. Fachkräfte können ihnen Wege aufzeigen, sich kollaborativ auszutauschen, kreativ Ideen umzusetzen und gemeinsam Selbstwirksamkeit zu erfahren. Im Workshop probieren die Teilnehmenden gemeinsam praktische Einsatzformen aus, um einen kreativen Umgang mit digitalen Spielen kennenzulernen. Mit dem Browsertool Flickgame können sie ein eigenes Mini-Adventure kreieren. Ausgefallen und leicht verrückt entstehen mit Makey-Makey-Platinen originelle Controller zur Steuerung. Ein interaktives Smartphone-Quiz zu erschaffen, kann zum Beispiel das Kennenlernen der eigenen Einrichtung für Neulinge erleichtern. Mehrere Einsatzszenarien können die Teilnehmenden praxisorientiert an Stationen im Workshop ausprobieren. Dadurch lernen sie unterhaltsam, wie sie eigene Konzepte erdenken. Um sie anzupassen, stellt der Workshop verschiedenen Vermittlungsansätze vor. Gemeinsam im Austausch entwickeln die Teilnehmenden mögliche Szenarien und Konzepte, wobei sie die Voraussetzungen der jeweiligen Einrichtungen im Blick behalten. Dadurch erarbeiten sie Anregungen für unterschiedliche Zielgruppen, pädagogische Ziele und inhaltliche Themen.	Thilo Lübker creative gaming	

Kofinanziert von der EUROPÄISCHEN UNION
Hamburg

95.973	20.11.2025 09:00-13:00 online Anmeldeschluss 13.09.2025	Workshop: **Messenger und interne Kommunikation: Regeln und Erfahrungen für wirksame, stressarme Kommunikation** Die Welt der digitalen Messenger-Dienste hat sich fest im Alltag etabliert. Sie beeinflussen nicht nur die Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen, sondern zunehmend auch die Arbeit von Fachkräften mit ihnen. Ihre Formen und Wege der Kommunikation sinnvoll zu nutzen und ihre Grenzen zu erkennen, wird dadurch immer wichtiger. Dieser Workshop geht deshalb über bloßes technisches Know-how hinaus. Im Workshop erarbeiten Teilnehmende eine Haltung, um als Fachkräfte aktiv Prinzipien und Leitlinien eines sinnvollen und effektiven Umgangs mit Messenger-Diensten umzusetzen. Dafür lernen die Teilnehmenden in dieser Veranstaltung Messenger-Dienste jenseits von WhatsApp und Signal kennen. Sie erfahren, wie Sie Kinder und Jugendliche zur Nutzung anderer Plattformen einladen und animieren können.	Christian Müller sozial-pr	
95.978	24.11.2025 09:00-17:00 SPFZ Anmeldeschluss 17.09.2025	Workshop: **Pädagogischer Umgang mit Verschwörungserzählungen** Mit Beginn der Corona-Pandemie nahm die Sichtbarkeit von Verschwörungsideologien, on- wie offline, deutlich zu. Seit Aufhebung der pandemiebedingten Einschränkungen finden zwar weniger große, öffentlich sichtbare Veranstaltungen wie Demonstrationen statt, doch Verschwörungsgläubige verbreiten ihre Ideologie nach wie vor im Familien- und Bekanntenkreis oder auf der Arbeit. Auch online finden sich Räume, in denen entsprechendes Gedankengut – oft verbunden mit (extrem) rechten Einstellungen – verbreitet wird. In der Folge können sich Problemlagen für pädagogische Fachkräfte in unterschiedlichen Bereichen ergeben – etwa an Schulen, in der Kinder- und Jugendarbeit oder in sozialen Beratungseinrichtungen. Mit unserem Workshop wollen wir Informationen zum Thema liefern und Handlungsmöglichkeiten aufzeigen. Dabei begrüßen wir, wenn eigene (anonymisierte) Beispiele aus der pädagogischen Praxis mitgebracht werden, um anhand dieser ins Gespräch zu kommen.	Mitarbeitende Kurswechsel Ausstiegsarbeit Rechts	
95.990	03.12.2025 10:00-12:00 online Anmeldeschluss 24.09.2025	Spotlight: **Fakten gegen Fakes – Zum kritischen Umgang mit Sozialen Medien in der pädagogischen Arbeit mit Jugendlichen** Medienkompetenz ist für Jugendliche so wichtig wie Mathe und Biologie - gerade in Zeiten von Krieg, Hass und Hetze. Um Desinformation zu erkennen, mit Fakes umzugehen und sich gut zu informieren, nutzt ihnen Wissen über journalistisches Handwerkzeug. Im Workshop üben und diskutieren Teilnehmende, wie Fachkräfte der Sozialen Arbeit mit Jugendlichen Fakten checken und kritisches Denken üben können. Gezeigt werden anhand von aktueller Desinformation zum Krieg im Nahen Osten wie sich Desinformation ausbreitet und was jede:r von uns dagegen tun kann. Das Spotlight erläutert, welche Desinformation Jugendlichen begegnet und welche Handlungsmöglichkeiten sie haben.	Miriam Bunjes Correctiv	

Kofinanziert von der EUROPÄISCHEN UNION
Hamburg

95.981	04.12.2025 09:00-17:00 SPFZ Anmeldeschluss 23.09.2025	Workshop: **Mädchenarbeit zwischen medialen Schönheitsidealen und Selbstdarstellung** Nicht nur junge Mädchen, auch Frauen empfinden einen unbewussten Erwartungsdruck aufgrund medialer Frauenbilder. Sie werden täglich mit ihnen konfrontiert und vergleichen sich mit oft unrealistischen Vorstellungen. Training, Diäten, Operationen oder Schönheitsprodukte dienen dazu, diese kaum erreichbaren Vorbilder anzunähern. So kostet sie dieser Antrieb physische und psychische Gesundheit. Oft wächst mit dem Druck ein unsicheres oder negatives Selbstwertgefühl. Fachkräften hilft dieser Workshop, Mädchen in ihrem Selbstwert zu stärken, indem sie mediale Bilder entzaubern, Ideale reflektieren, andere Werte vermitteln und die Diversität von Schönheit zeigen. Dabei hilft nicht nur die Förderung einer authentischen Selbstdarstellung, sondern auch der Zusammenhalt von Mädchengruppen. Gemeinsam sammeln Teilnehmenden Vorerfahrungen, Erwartungen und Ängste. Persönliche oder gar rechtlichen Grenzübertritte können tief seelisch verletzen, was die Solidarität untereinander vermeiden oder zumindest mildern kann. So führt der Wunsch nach Bestätigung zum Versenden von Nacktfotos, die nicht selten durch (Ex-)Partner als Druckmittel gebraucht oder sogar veröffentlicht werden. Ungewollt wiederum erhalten, können Nacktfotos belästigend oder verstörend sein. Der Workshop zeigt, wie Fachkräfte Mädchen gegen solche Grenzverletzungen unterstützen können, wo das Strafrecht relevant wird und welche Gefahren durch sexualisierte Kommunikation im Netz entstehen.	Olivia Förster Stranne Blickwechsel e.V.	
95.986	08.12.2025 09:00-13:00 online Anmeldeschluss 29.09.2025	Workshop: **Dabei sein ist alles – Schnelle Tools für Inklusion** Die Teilnehmenden erfahren, wie Menschen mit Einschränkungen durch digitale Tools besser lesen, sehen, hören und sprechen können. Auch Menschen, die die Landessprache nicht gut beherrschen, kann damit der Zugang zu (gedruckten und digitalen) Informationen ermöglicht werden. Nicht-eingeschränkte Menschen lernen ebenfalls die Geräte neu und auf eine andere Weise zu nutzen. So können die Teilnehmenden des Seminars ihre Angebote inklusiver gestalten und ihre Zielgruppen empowern! Im Workshop werden einfach bedienbare Tools vorgestellt, die bereits in Smartphones, Tablets und Computern integriert sind oder als kostenfreie Apps installiert werden können. Die Tools können auf eigenen Geräten ausprobiert werden. Außerdem wird mit Book Creator ein barrierefreies Tool für die Umsetzung kreativer Medienprojekte vorgestellt.	Carola Werning tjfbg	

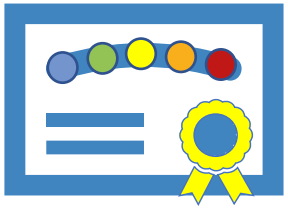
→ Ab Januar 2026 bildet die Reihe einen Schwerpunkt im Jahreskatalog des SPFZ. Buchungen sind voraussichtlich ab dem Quartal IV 2025 möglich. ←

Kofinanziert von der EUROPÄISCHEN UNION

Hamburg

Anmerkungen zu unserer Terminübersicht

Spotlights sind in der Regel maximal 3-stündige Online-Veranstaltungen. Workshops finden regulär halbtägig vormittags statt.
Die Reihe bietet Fortbildungen in **5 Kompetenzfeldern.** Jede Veranstaltung der Zertifikatsfortbildungsreihe ist in mindestens einem dieser farblich gekennzeichneten Kompetenzfelder angesiedelt und für **einen** dieser Schwerpunkte anzurechnen. Weitere Informationen zur Zertifikatsqualifizierung „Triple A OKJA“ finden Sie auf unserer Website.



Sie interessieren sich für eine Veranstaltung? Bitte fordern Sie gern die **ausführliche Seminarankündigung** unter AAAOKJA@soziales.hamburg.de an. Oben in der Seminarankündigung sehen Sie, für welche Felder Ihre Veranstaltung anzurechnen ist. Wenn Sie je Feld einen Workshop oder 2 Spotlights besucht haben (insges. 4 Std.) erfüllen Sie die Voraussetzungen für das Zertifikat.

Wir achten grundsätzlich auf **Barrierefreiheit** unserer Veranstaltungsorte. Auf seltene Abweichungen weisen wir explizit hin.

Digital und praktisch: Das Lernportal ab 2025

Das SPFZ hat die Veranstaltungen aus der Zertifikatsreihe in das Jahresprogramm aufgenommen. Veranstaltungen können Sie deshalb ganz praktisch online über das **Lernportal** buchen. Bitte beachten Sie, dass die Anmeldefristen dann regulär deutlich zeitiger gesetzt sind. Weitere Hinweise zu Teilnahme und Kosten erläutern Ihnen die Anmeldung und Teilnahmebedingungen des SPFZ.

Erforderlich ist dafür, sich einmalig **über das Lernportal zu registrieren und online anzumelden**: Verwenden Sie dafür bitte auf jeden Fall eine individuell personalisierte Mailadresse und keine „info“-Adresse von Institutionen. Sie müssen persönlich zugeordnet werden können.

Erfragen Sie nach Anmeldeschluss gern bei uns, ob noch **Restplätze** für Veranstaltungen verfügbar sind.

Für **Hilfe und bei Problemen** nutzen Sie gern hier die Hilfestellung für die Registrierung, Veranstaltungssuche und Anmeldung als Download vom SPFZ.

Kofinanziert von der EUROPÄISCHEN UNION

Hamburg